

JENNY EVANS - "Lunar Tunes" ENJ-9526 2
VÖ 17. Oktober, 2008

Information über die Lieder auf der Jenny Evans CD Lunar Tunes

1. On The Moon

Musik: Dusko Goykovich (2000), Text: Jenny Evans (2007)

Auf dem Mond zu sein ist seit Neil Armstrong zwar möglich aber sogar der Gedanke daran hat einen Hauch der Phantasie. Das gab mir die Idee von einer Traumwelt zu schreiben. Seit Jahren nun betexte ich Kompositionen von Dusko Goykovich. Seine Melodien sind so lyrisch, dass die Songtexte sich fast von selbst ergeben.

2. Sister Moon

Musik & Text: Sting (1987)

Ich bin ein großer Fan von Sting und bin begeistert von seiner musikalischen Entwicklung. In seinem Text ist eine Zeile aus dem 130. Sonett von Shakespeare; die Augen seiner Geliebten haben nichts gemeinsam mit der Sonne. Und der Mond hat auch nichts gemeinsam mit der Sonne: den Mond kann man anschauen.

3. Moonlight Serenade

Musik:: Glenn Miller, Text: Mitchell Parish (1939)

1940 war dieses Lied die Erkennungsmelodie einer wöchentlichen Radio Sendung mit dem Glenn Miller Orchestra; die Melodie war also in allen Ohren. Der Songtext von Mitchell Parish ist nicht gerade die wahre Kunst. Interessanter Weise ist Parish vor allem berühmt für Lieder die mit der Buchstabe "S" anfangen: *Sweet Lorraine*, *Stardust*, *Sophisticated Lady* und das Winterlied *Sleigh Ride*. Und doch gibt es wieder nicht so viele Wörter, die sich stilvoll mit "moonlight" reimen ausser den von Parish ausgewählten "June light" und "June night".

4. The Moon and Stars

Musik: Peter Kreuder (1933), Text: Jenny Evans (2005)

Peter Kreuder war ein musikalisches Wunderkind; mit siebzehn Jahren wurde er musikalischer Leiter vom Deutschen Theater in München. Die Musik zum Film "Mazurka" mit Pola Negri war 1933 sein erster großer Erfolg. Negri war 1922 die erste europäische Schauspielerin, die einen Filmvertrag in Hollywood unterschrieb und sie wurde bald die Personifizierung einer femme fatale. Ihre Aufnahme des Originals *Ich Spür' In Mir* ist noch immer unübertroffen.

5. Moonlight In Vermont

Musik: Karl Suessdorf, Text: John Blackburn (1943)

Der Text zu dieser Ballade ist sehr minimalistisch, die Melodie macht kaum große Sprünge, doch beschwören sie die Atmosphäre von einer vom Schnee eingeschlossenen Landschaft. Deshalb wird sie als die inoffizielle Hymne vom Bundesstaat Vermont betrachtet.

6. "Hymn to Selene"

Musik: Erik Satie's 3rd Gnossienne (1890), Text: anonymous from the 32nd Homeric Hymn to Selene (700 or 600 BC)

Satie nannte seine Musik *Möbelmusik*; sie sollte nicht wahrgenommen werden. Vielleicht ist das der Grund, warum seine Kompositionen in der Werbung und bei Filmemachern so beliebt geworden sind. Gnossienne heisst aus Knossos und deshalb suchte ich nach einem Gedicht über den Mond auf Altgriechisch und fand diese Homerische Hymne an Selene, die griechische Göttin des Mondes - "die mit den schönen Haaren".

*Aus ihrem unsterblichen Haupte
strömt himmlisches Leuchten
und umringelt die Erde.
Im Schein ihres Lichtes
öffnet sich Schönheit in Fülle...
Wenn dann die mächtige Scheibe voll erstrahlt,
wenn Ströme von Licht der Erfüllten
hochher vom Himmel entquellen,
so gilt es den Menschen als Zeichen und Ordnung.*

7. Silly Boy, 'Tis Full Moon music & lyrics: Thomas Campion (1617)

1591 erschienen die ersten Gedichte Thomas Campions. Wie alle wahren elisabethanischen Herren war auch er ein versierter Musiker und Komponist. Er schrieb Abhandlungen über Dichtung, Komposition und über hundert Lautenlieder. Dieses ist von seinem Dritten Liederbuch (erschienen 1617) und ist eine Warnung an allen jungen Liebhaber: verletzt zu werden ist Teil des Verliebt-Seins – zu viel Liebe ist eine Torheit!

8. Old Devil Moon Musik: Burton Lane, Text: E.Y. Harburg (1947)

Dieser Ohrwurm von Burton Lane ist eines der großen Mondlieder. In der Filmversion des Musicals "Finians Regenbogen" von Francis Ford Coppola mit Fred Astaire und Petula Clarke fällt dieser Song auf wie eine Goldmünze in einem Kuhfladen. Textdichter E. Yip Harburgs Liebe zu Witz und Poesie ist fast ebenbürtig zu der von Ira Gershwin, ein lebenslanger Freund. Harburg schrieb Texte zu vielen anderen Standards wie *Over the Rainbow*, *April in Paris* und *It's Only a Paper Moon*.

9. Moonlight On The Ganges Musik: Montague Ewing, Text: Chester Wallace (1926)

Der Komponist dieses Liedes war ein Engländer namens Herbert Carrington, der sich auch Sherman Myers und Montague Ewing nannte. 1934 fuhr er mit dem britischen Bandleader Ray Noble in die USA, wo das Lied in kürzester Zeit berühmt wurde. 1935 war es so beliebt, daß es Glenn Miller zum ersten Mal unter seinem eigenen Namen aufnahm. Ich entschied mich jedoch die Harmonien zu minimieren und den Bordun-Ton eines indischen Shruti Boxes und eine Udu-Talking-Drum zu verwenden.

10. Song To The Moon

Musik: Antonin Dvorak (1900), Text: Daphne Rushbridge from the opera *Rusalka*

Der tschechischer Komponist Antonin Dvorak ist wahrscheinlich am besten bekannt für seine *Neue Welt Sinfonie*. Diese enthält auch volksmusikalische Passagen, die den Komponisten so beliebt machten. Sein Oeuvre verwendet tatsächlich typische Merkmale seiner böhmischen Heimat. Seit langem liebe ich diese Arie aus seiner Oper *Rusalka*. Wie so oft in Märchen verliebt sich die Wassernixe, Rusalka, in einen menschlichen Prinzen. Sie singt dem Mond ihr Lied und bittet ihn darum, dem Prinzen von ihrer Liebe zu erzählen.

11. Moon River

Musik: Henry Mancini, Text: Johnny Mercer (1961)

Henry Mancini und Textdichter Johnny Mercer haben dieses Lied für den Film *Frühstück bei Tiffany* geschrieben. Es hatte ursprünglich den Titel "*Blue River*", aber es gab schon eine Komposition mit diesem Namen; in Savannah gibt es tatsächlich ein Fluß namens Moon River. Ich beschloß, das Lied in 4/4 Takt und nur mit Streichquartett aufzunehmen, um die Schlichtheit der Aussage zu unterstreichen.

12. It's Only A Paper Moon

Musik: Harold Arlen, Text: E.Y. Harburg, Billy Rose (1933)

Harold Arlen ist einer der größten Komponisten von Jazzstandards. Es gibt so viele Möglichkeiten dieses Lied zu verjazzen. Sei es mit Swing- oder Latin-Tempo - es ist ein ungeheures Vehikel für den Jazz. Ich habe mich entschieden, es anders anzugehen und es im Duo mit dem Pianisten Walter Lang fast wie ein Wiegenlied zu interpretieren. Der Text sagt aus, dass ohne Liebe das Leben kein Fundament hat.